



Aarau, 11. September 2023
GV 2022 – 2025 / 114

Beantwortung einer Anfrage

Urs Winzenried (SVP), Sicherheit am Maienzug-Vorabend 2023

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 10. Juli 2023 hat Einwohnerrat Urs Winzenried (SVP) eine Anfrage betreffend die Sicherheit am Maienzug-Vorabend 2023 eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Welches Gesamtfazit zieht der Stadtrat hinsichtlich dem Verlauf des Maienzug-Vorabend 2023?

Der Stadtrat zieht ein positives Gesamtfazit zum Anlass.

Frage 2: War die Sicherheit der bis zu 30'000 Besucher und Besucherinnen in den Augen des Stadtrates jederzeit ausreichend gewährleistet?

Ja.

Frage 3: Waren die Massnahmen im Sicherheitsbereich ausreichend?

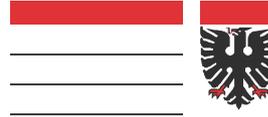
Ja.

Frage 4: Bei wem lag die Gesamtverantwortung für den gesamten Anlass, inklusive Sicherheitsfragen? Verein Gastro Aarau als Organisator, Kantonspolizei Aargau, Stadt Aarau?

Die Gesamtverantwortung für den Anlass lag beim Organisator, dem Verein Gastro Altstadt Aarau.

Frage 5: Wurde das Sicherheitskonzept von Gastro Aarau dem Stadtrat vorgängig zur Genehmigung vorgelegt und hatte die Stadt entsprechende Entscheidungsbefugnisse?

Das Sicherheitskonzept entstand in gemeinsamer Arbeit zwischen der privaten Sicherheitsfirma, der Abteilung Sicherheit sowie der Kantonspolizei Aargau und war integraler Bestandteil der Bewilligung zur Durchführung des Anlasses durch den Verein Gastro Altstadt Aarau. Die Zustimmung zum Sicherheitskonzept erfolgte gemäss geltenden Delegationsregeln durch den Abteilungsleiter Sicherheit in Absprache mit der Kantonspolizei Aargau.



Frage 6: Erfüllte das Konzept die „Vorgaben“ des Crowd Management für einen Anlass dieser Grössenordnung in der Altstadt?

Das Crowd Management für diesen Anlass kann als zielführend und erfüllt bezeichnet werden.

Frage 7: War der Stadtrat in den Entscheid für eine offenbar notwendige kurzzeitige Sperrung des Zugangs zur Altstadt eingebunden? Wenn ja, in welcher Form?

Der Stadtrat Aarau war nicht in die Entscheidungsfindung der kurzzeitigen Sperrungen des Zugangs zur Altstadt eingebunden. Dies ist ein sicherheitsrelevanter und rein operativer polizeilicher Entscheid, wobei die Einsatzleitung zu jedem Zeitpunkt bei der Kantonspolizei Aargau lag.

Frage 8: Welche Aufgaben hatte die Stadtpolizei Aarau während des Anlasses?

Während des Maienzug Vorabends wurden die sicherheitspolizeilichen Mitarbeitenden der Stadtpolizei Aarau der Einsatzleitung der Kantonspolizei Aargau unterstellt und vollumfänglich ins Dispositiv integriert. Die Abteilung Sicherheit hatte dabei Einsitz im Führungsraum der Kantonspolizei. Die verkehrs- und gewerbepolizeilichen Aufgaben lagen im Verantwortungsbereich der Stadtpolizei Aarau.

Frage 9: Wie viele Angehörige der Stadtpolizei waren im Einsatz?

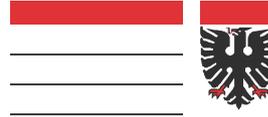
Am Donnerstag, 6. Juli 2023, und am Freitag, 7. Juli 2023 waren sämtliche einsatzfähigen Mitarbeitenden der Stadtpolizei Aarau im Dienst, so dass der Grundauftrag gemäss Polizeirecht und der Zusatzauftrag für den Maienzug Vorabend und den Maienzug umgesetzt werden konnten. Die genaueren personellen Dispositionen der Stadtpolizei Aarau (und auch die der Kantonspolizei Aargau) im sicherheitspolizeilichen Bereich sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Frage 10: Wurde eine Ruhetagsperre verfügt?

Ja. Am Maienzug Vorabend und am Maienzug werden seit Jahrzehnten sämtliche Mitarbeitenden der Stadtpolizei Aarau im Dienst benötigt. Dementsprechend werden weder Ferien noch Freitage genehmigt. Abwesenheiten entstehen einzig durch Krankheit oder Unfall.

Frage 11: Führt der Stadtrat zum Ablauf des Maienzug-Vorabend 2023 eine interne Nachbesprechung durch, bei welcher allenfalls Korrekturen für das nächste Jahr diskutiert werden?

Die Aufarbeitung des Maienzug Vorabends gehört jedes Jahr zum Pflichtprogramm der Abteilung Sicherheit und ist gelebter Standard. Auch dieses Jahr wird, zusammen mit den Partnerorganisationen (zum Beispiel der Kantonspolizei Aargau, dem privaten Sicherheitsunternehmen, dem Sanitätsdienst, der Naturgefahrenberatung) eine Nachbesprechung (Debriefing) durchgeführt.



Frage 12: Wenn ja, wo könnten sich Korrekturen aufdrängen?

Die Nachbesprechung hat zum Ziel, entsprechende Problemfelder gemeinsam zu erkennen, aufzuarbeiten und Verbesserungen einzuführen. Dies wird im Verlaufe der kommenden Monate geschehen. Allfällige Korrekturen können erst dann identifiziert und benannt werden.

Frage 13: Wie stellt sich der Stadtrat zu der kritischen Feststellung von nicht wenigen eingewiesenen Aarauern und Aarauerninnen, wonach der ursprünglich „städtische stimmungs-volle Charakter“ des Maienzug-Vorabend als Einstimmung auf den eigentlichen Maienzug mehr und mehr verloren gegangen ist und einer überregionalen „Mega-Party“ Platz gemacht hat, und dass sie deshalb den Maienzug-Vorabend ganz meiden oder zumindest sehr frühzeitig wieder verlassen?

Der Maienzug Vorabend hat sich zu einem Volksfest für alle entwickelt, nicht nur für alle Aarauerninnen und Aarauern, sondern für die ganze Region Aarau. Der Stadtrat bedauert zwar, dass durch dieses Wachstum einzelne Personen den Vorabend nicht mehr besuchen. Andererseits ist es auch keine Option, den Vorabend nicht mehr organisiert durchzuführen. Die Folge wären unkoordinierte Festivitäten in der gesamten Altstadt, wie in den «Coronajahren» klar wurde.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 400 Franken.